

**YOUBISHENG GREEN PAPER AG**

**KÖLN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2015**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Youbisheng Green Paper AG, Köln:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und Lagebericht hin, dass das Amtsgericht Köln auf Antrag des Aufsichtsrats mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt hat. Zur Sicherstellung der zukünftigen Insolvenzmasse erlegte das Amtsgericht Köln ein allgemeines Verfügungsverbot auf, da die Gesellschaft zum Zeitpunkt der Antragstellung führungslos war. Der Vorstand geht nicht von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus und hat den Jahresabschluss unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Berlin, den 29. April 2016

MSW GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

---

Mantay  
Wirtschaftsprüfer

---

Mallison  
Wirtschaftsprüfer

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

**AKTIVA**

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,00	1,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,00	501,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	75.629,73	151.393,98
II. Guthaben bei Kreditinstituten	65.049,59	141,62
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<u>1.205.175,84</u>	<u>1.496.319,27</u>
	<u>1.345.859,16</u>	<u>1.648.358,87</u>

**PASSIVA**

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.217.705,00	10.217.705,00
II. Kapitalrücklage	21.257.377,50	21.257.377,50
III. Bilanzverlust	-32.680.258,34	-32.971.401,77
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.205.175,84</u>	<u>1.496.319,27</u>
	.....0,00	.....0,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	237.500,00	179.600,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.269,35	397.793,75
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>712.089,81</u>	<u>1.070.965,12</u>
	<u>1.345.859,16</u>	<u>1.648.358,87</u>

**YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015**

	2015 EUR	2014 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	0,00	11.250,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	515.011,43	0,00
3. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-41.947,66	-249.373,18
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-215.945,95	-534.502,66
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.000,00	34.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 34.000,00 (Vorjahr: EUR 34.000,00)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.853,00	0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-30.679.998,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.827,39</u>	<u>0,00</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>291.143,43</u>	<u>-31.418.623,84</u>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	291.143,43	-31.418.623,84
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-32.971.401,77</u>	<u>-1.552.777,93</u>
<b>12. Bilanzverlust</b>	<u><u>-32.680.258,34</u></u>	<u><u>-32.971.401,77</u></u>

**YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft ist im Regulierter Markt - General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1KRLR0" gelistet. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr 2015 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Mit Beschluss vom 13. August 2014 hat das Amtsgericht Köln das vorläufige Insolvenzverfahren für die Gesellschaft eröffnet.

Zum Bilanzstichtag besteht keine Sicherheit, ob die Gesellschaft fortgeführt werden kann. Da von einer Fortführung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 nicht mehr ausgegangen werden kann, kann die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden nicht unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gem. § 252 Abs.1 Nr. 2 HGB vorgenommen werden.

Nach den Erkenntnissen zum Bilanzstichtag entspricht die Bewertung der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden der Bewertung zu Liquidationswerten.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen **Vermögensgegenstände und Schulden** sind zum Bilanzstichtag einzeln zum Liquidationswert bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei einer voraussichtlich dauernder Wertminderung oder einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung gem. § 253 Abs.3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag außerplanmäßig abgeschrieben.

Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Die Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Der Jahresabschluss der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 713) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR -143) aus. Zum 31. Dezember 2015 liegen der Gesellschaft keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 99.318 (Vorjahr: TEUR 80.260) und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 18.411 (Vorjahr: TEUR 18.371). Zum 31. Dezember 2015 liegen der Gesellschaft zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält weiterhin seit dem Geschäftsjahr 2015 eine Beteiligung von 100% an der Hubei Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 0) und einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 0). Zum 31. Dezember 2015 liegen der Gesellschaft auch zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Des Weiteren hält die Youbisheng Green Paper AG 100% der Anteile an der im Geschäftsjahr 2014 gegründeten Youbisheng UG (haftungsbeschränkt), Köln, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2015 in Höhe von EUR 500,00 und einem Jahresergebnis in Höhe von EUR -250,00.

Da aufgrund der derzeitigen Informationslage nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die operativen chinesischen Gesellschaften an die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, und über diese an die Youbisheng Green Paper AG weder ihre Verbindlichkeiten begleichen können noch zukünftige Dividendenzahlungen vornehmen können wurden im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 HGB in Höhe von TEUR 30.680 auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, vorgenommen.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** umfassen ein Darlehen an die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Zum 31. Dezember 2015 valutierte das Darlehen mit TEUR 680. Vor demselben Hintergrund der Lage bei der chinesischen sowie der Gesellschaft in Honkong wurde das Darlehen im Vorjahr gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig vollständig bis auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von TEUR 284 resultierten im Wesentlichen aus verauslagten Rechts- und Beratungskosten sowie Zinsforderungen im Zusammenhang mit der oben aufgeführten Ausleihung (Vorjahr: TEUR 249). Die Forderungen gegenüber der chinesischen und der Gesellschaft in Hong Kong wurden gemäß § 253 Abs. 4 HGB in Höhe von TEUR 283 (Vorjahr: TEUR 249) vollständig wertberichtigt.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.



**Aktive latente Steuern** auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 10.217.705,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.217.705,00 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das **genehmigte Kapital** betrug vor dem Börsengang im Juli 2011 EUR 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000.000 Aktien. Im Geschäftsjahr 2011 wurden im Rahmen des Börsenganges 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2015 unverändert auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien beläuft.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Wandelanleihebedingungen für den Inhaber der von der Gesellschaft gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2013 bis zum 1. August 2018 ausgegebenen Wandelanleihen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde das in der Hauptversammlung vom 2. August 2013 geschaffene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2014) beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapitel 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der jeweiligen Anleihebedingungen der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 bis zum 15. Februar 2019 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente, sofern diese ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren bzw. eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die **Kapitalrücklage** zum 31. Dezember 2015 beträgt EUR 21.257.377,50.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1.1.2015	21.257.377,50
Zuführung	0,00
Entnahmen	<u>0,00</u>
Stand 31.12.2015	<u><u>21.257.377,50</u></u>

Aufgrund des Bilanzverlustes in Höhe von EUR 32.680.258,34 weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 1.205.175,84 aus.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 54; Vorjahr: TEUR 40), Kosten des Aufsichtsrates (TEUR 105; Vorjahr: TEUR 60) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen (TEUR 79; Vorjahr: TEUR 80).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

#### **IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 0) betreffen in Höhe von TEUR 513 (Vorjahr: TEUR 0) Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, betreffen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 249) die Abschreibungen von Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, in Höhe von TEUR 1 Abschreibungen auf Forderungen gegen die Youbisheng UG, Köln sowie in Höhe von TEUR 7 Abschreibungen auf Forderungen gegen Dritte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 535) setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 364), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 68) sowie der Aufsichtsratsvergütung von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 51) zusammen.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 34 betreffen Zinsen aus der oben dargestellten Ausleihung an die Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Vorjahr: TEUR 34). Die entsprechende Forderung wurde, wie im Vorjahr, wertberichtigt.

Für die Erläuterung der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die „Angaben zur Bilanz“ unter III verwiesen.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Mutterunternehmen**

Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang ist seit Mitte 2014 abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet. Daher wurde Herr Haiming Huang, durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 1. August 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsvorsitzenden. Dieser trat jedoch bereits am 7. August 2014 mit sofortiger Wirkung zurück.

Der Finanzvorstand, Herrn David Tsui, trat bereits Ende Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zu Betriebsgeländen der Gesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Gesellschaften nicht mehr erfolgen. Die Kontrolle über die chinesischen Gesellschaften war der Youbisheng Green Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten.

Dementsprechend lagen der Youbisheng Green Paper AG zum Bilanzstichtag keine Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften vor und diese konnten auch trotz der unternommenen Anstrengungen nicht beigebracht werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Youbisheng Green Paper AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

## **Mitglieder der Gesellschaftsorgane:**

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr Rolf Birkert, Vorstand der Deutsche Balaton AG, Frankfurt am Main

Herr Rolf Birkert ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Mistral Media AG, Frankfurt, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Eurohaus Frankfurt AG, Frankfurt
- Strawtec Group AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender (bis 4. Februar 2015)
- Balonta AG, Heidelberg (ab 16. April 2015)
- Ming Le Sports AG, Frankfurt (ab 27. April 2015)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Jahr 2015 TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).  
Der Vorstand erhält keine Bezüge von der Youbisheng Green Paper AG.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Gernot F. W. Kugler, Rechtsanwalt, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frau Verena Dylla, Diplomvolkswirtin, Gudow (stellvertretende Vorsitzende)  
(bis 31. Januar 2015)
- Herr Hansjörg Plaggemars, Diplom-Kaufmann, Vorstandsmitglied Deutsche Balaton AG  
(seit 22. April 2015)
- Herr Gerrit Kaufhold, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
(seit 22. April 2015)

Herr Hansjörg Plaggemars ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg
- ABC Beteiligungen AG, Heidelberg
- Eurohaus Frankfurt AG, Frankfurt
- Strawtec Group AG, Heidelberg
- Balonta AG, Heidelberg
- Batalon AG, Heidelberg
- Batalon Agro Invest AG, Heidelberg
- Ultrasonic AG, Köln
- Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG, Heidelberg
- Non-executive director der Stellar Diamonds plc

Herr Gerrit Kaufhold ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Jahr 2015 TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 47).

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter [www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de) öffentlich zugänglich gemacht.

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB für das Geschäftsjahr 2015 beträgt TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 20) und betrifft ausschließlich Abschlussprüferleistungen.

Der Vorstand hat gem. § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt.

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 31. Dezember 2015 nicht.

Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

## **VI. Mitteilungen nach dem Aktiengesetz bzw. Wertpapierhandelsgesetz**

### **Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

#### **Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 11. Juni 2015**

- Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Hamburg, Deutschland am 19.09.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,67% (das entspricht 375325 Stimmrechten) betragen hat.

- VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug.

3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind VV Beteiligungen Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihr kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

- Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug.

3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihr kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft

- Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug. 3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft

### **Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1a WpHG vor dem Geschäftsjahr 2015**

- Die Yong Chang International Holdings Limited, Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 14. Juli 2011 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Yong Chang International Holdings Limited an der Youbisheng Green Paper AG, Gustav-Heinemann-Ring 44, 81739 München, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der Youbisheng Green Paper AG zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse am 12. Juli 2011 4,42 % (442.000 Stimmrechte) betrug.
- Frau Narong Li, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 18. Juli 2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Gustav-Heinemann-Ring 44, 81739 München, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der Youbisheng Green Paper AG zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse am 12. Juli 2011 4,42 % (442.000 Stimmrechte) betrug. Davon sind Frau Narong Li 4,42 % (442.000 Stimmrechte) über die Yong Chang International Holdings Limited, Tortola, British Virgin Islands nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.
- Die Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Limited, Wanchai, Hong Kong, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 14. Juli 2011 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Limited an der Youbisheng Green Paper AG, Gustav-Heinemann-Ring 44, 81739 München, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der Youbisheng Green Paper AG zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse am 12. Juli 2011 90,49 % (9.049.000 Stimmrechte) betrug.

- Herr Haiming Huang, China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG am 14. Juli 2011 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, München, Deutschland, zum Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung der Aktien der Youbisheng Green Paper AG zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse am 12. Juli 2011 90,49 % (9.049.000 Stimmrechte) betrug. Davon sind Herrn Haiming Huang 90,49 % (9.049.000 Stimmrechte) über die Hong Kong Kai Yuan International Holdings Limited, Wanchai, Hong Kong nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Köln, den 29.04.2016

Vorstand



A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters, positioned above a horizontal line.



ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2015

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2015 EUR	1. Jan. 2015 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2015 EUR	31. Dez. 2015 EUR	31. Dez. 2014 EUR
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>SACHANLAGEN</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>FINANZANLAGEN</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000.001,00	0,00	0,00	30.000.001,00	29.999.999,00	0,00	0,00	29.999.999,00	2,00	2,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	680.000,00	0,00	0,00	680.000,00	679.999,00	0,00	0,00	679.999,00	1,00	1,00
	30.680.001,00	0,00	0,00	30.680.001,00	30.679.998,00	0,00	0,00	30.679.998,00	3,00	3,00
	30.680.001,00	0,00	0,00	30.680.001,00	30.679.998,00	0,00	0,00	30.679.998,00	3,00	3,00

## Youbisheng Green Paper AG - Kapitalflussrechnung 2015

in TEUR	2015	2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>291</b>	<b>-31.419</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	0	30.680
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	58	-66
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	76	426
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-360	376
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>65</b>	<b>-3</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>65</b>	<b>-3</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	3
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>65</b>	<b>0</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands:</b>		
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	65	0
	<b>65</b>	<b>0</b>

**Youbisheng Green Paper AG - Eigenkapitalspiegel**

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Eigenkapital gesamt
<b>Stand zum 1.1.2014</b>	<b>10.217.705,00</b>	<b>21.257.377,50</b>	<b>-1.552.777,93</b>	<b>29.922.304,57</b>
Jahresfehlbetrag			-31.418.623,84	-31.418.623,84
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>10.217.705,00</b>	<b>21.257.377,50</b>	<b>-32.971.401,77</b>	<b>-1.496.319,27</b>
<b>Stand zum 1.1.2015</b>	<b>10.217.705,00</b>	<b>21.257.377,50</b>	<b>-32.971.401,77</b>	<b>-1.496.319,27</b>
Jahresüberschuss			291.143,43	291.143,43
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>10.217.705,00</b>	<b>21.257.377,50</b>	<b>-32.680.258,34</b>	<b>-1.205.175,84</b>

# **Youbisheng Green Paper AG, Köln**

## **Lagebericht des Geschäftsjahres 2015**

### **Vorbemerkung**

Das Amtsgericht Köln hat mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG mit Sitz in Köln ernannt.

Für die Aufstellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2015 wurden wertaufhellende Ereignisse bis zum 29. April 2016 berücksichtigt.

### **A. Grundlagen des Unternehmens**

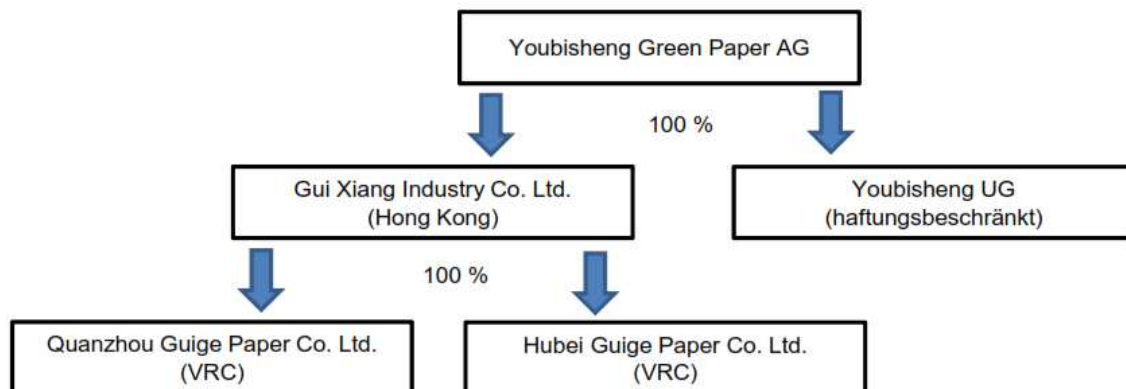
#### **Allgemein**

Die Youbisheng Green Paper AG, Köln, ("Youbisheng AG" oder "Gesellschaft") ist die deutsche Holdinggesellschaft und mittelbar über ihre Tochtergesellschaft in Hong Kong an einem chinesischen Hersteller von umweltfreundlichem Linerboard beteiligt.

#### **Konzernstruktur**

Die Youbisheng Green Paper AG hat als Holding Gesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit.

Der Youbisheng Konzern wurde am 18. Mai 2011 im Wege einer Sacheinlage gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ging das gesamte Grundkapital der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong ("Youbisheng HK") rechtmäßig auf die Youbisheng Green Paper AG, Köln, Deutschland über. Youbisheng HK ist eine Zwischenholdinggesellschaft für die operative Einheit Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. ("Youbisheng PRC"), die in der Volksrepublik China ("VRC") ansässig ist. Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wurde in 2013 von der Youbisheng PRC ausgeführt.



Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wurde bis zum April 2014 von der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. ("Youbisheng PRC"), mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China ausgeführt. Die Youbisheng UG mit Sitz in Köln ist momentan ohne operative Tätigkeit.

## B. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2015 ein erfreuliches Wachstum. Gemäß der Schätzung des Statistischen Bundesamtes legte das Bruttoinlandprodukt 2015 um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr zu. Im Jahr 2014 war das BIP mit einem Anstieg von 1,6 % in einer ähnlichen Größenordnung gewachsen. Damit lag das Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 wieder über dem Durchschnittswert der vergangenen 10 Jahre. von 1,3 %. Die deutsche Wirtschaft wurde weiterhin maßgeblich von der kräftigen Binnenkonjunktur getragen. Der private Konsum wurde dabei durch eine steigende Beschäftigung sowie höhere Löhne und Gehälter bei gleichzeitig niedriger Inflation gestützt. Die gesunkenen Energiepreise haben die Verbraucher zusätzlich entlastet.

Auch der staatliche Konsum trug aufgrund der Ausgaben für die Versorgung und Integration hunderttausender Flüchtlinge im Jahr 2015 kräftig zum Wachstum bei. Nach Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) lag die Wachstumsrate der Weltwirtschaft im Jahr 2015 bei 3,4 %. Hierzu trugen besonders die Schwellenländer bei. In Brasilien und Russland war der Rückgang der Wirtschaftsleistung weniger stark als zuvor und größere Verwerfungen in China blieben aus. Trotz eines leichten Rückgangs des Expansionstempos

in den Industrieländern war die Nachfrage weiterhin hoch. Auch die Wirtschaft im Euroraum setzte ihr moderates Wachstum fort.

Die Inflation war im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts lag die Inflationsrate 2015 bei 0,3 % und damit 0,6 % niedriger als 2014. Zuletzt hatte es eine derart niedrige Teuerungsrate im Jahr 2009 mit ebenfalls 0,3 % gegeben. Die geringe Teuerung 2015 wurde im Wesentlichen durch die Preisentwicklung der Energieprodukte beeinflusst. Die Tendenz rückläufiger Energiepreise aus dem Vorjahr hat sich 2015 weiter verstärkt und ist vorrangig auf den Preisverfall bei Rohöl zurückzuführen.

Auch im Jahr 2015 hat sich die positive Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt weiter fortgesetzt. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts waren 2015 rund 43,0 Millionen Personen erwerbstätig. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Zahl der Erwerbstätigen demnach um 324.000 Personen oder 0,8 % höher als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt 2015 waren nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 2,8 Mio. Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 104.000 Menschen weniger.

## **Geschäftsverlauf**

Für das Geschäftsjahr 2015 liegen der Youbisheng Green Paper AG keine Zahlen der Tochtergesellschaften und somit auch keine Konzernzahlen vor. Es bestehen auch erhebliche Zweifel an der tatsächlichen Entwicklung sowie den tatsächlichen Vermögensverhältnissen der operativen chinesischen Gesellschaften, der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China, von welchen das operative Geschäft des Youbisheng-Konzerns ausgeführt wurde.

Die chinesischen Gesellschaften sind rechtlich selbstständige Unternehmen, an denen die Youbisheng Green Paper AG mehrheitlich indirekt über die Tochtergesellschaft Gui Xiang Industry Co. Ltd mit Sitz in Hong Kong beteiligt ist. Die Gui Xiang Industry Co. Ltd hat keine eigene operative Geschäftstätigkeit, sondern fungiert als Zwischenholding, welche die Anteile an den chinesischen Tochtergesellschaften hält.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 war geprägt von einer sehr angespannten Liquiditätslage sowie den Bemühungen, sich belastbare Informationen über die tatsächliche Finanz- und Liquiditätslage der Konzerngesellschaften zu verschaffen. Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang ist vollständig abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet.

Der Finanzvorstand, Herrn David Tsui, trat im Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zum Betriebsgelände der Gesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Gesellschaften der Youbisheng Green Paper AG nicht mehr erfolgen.

Aufgrund der ungeklärten Abwesenheit von Herr Haiming Huang, wurde dieser durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 31. Juli 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsmitglied. Mit Schreiben vom 5. August 2014 trat auch Herr Haibo Huang mit sofortiger Wirkung zurück.

Die Kontrolle über die operativen chinesischen Gesellschaften war der Youbisheng Green Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten. Aufgrund des Führungsvakuums, der ungeklärten Liquiditäts- und Vermögenslage des Konzerns sowie der sehr angespannten Liquiditätslage der Youbisheng Green Paper AG, sah sich der Aufsichtsrat gezwungen, Insolvenzantrag für die Youbisheng Green Paper AG zu stellen. Das Amtsgericht Köln hat sodann mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Zur Sicherstellung der zukünftigen Insolvenzmasse erlegte das Amtsgericht Köln der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auf (§ 21 Abs. 2 Nr. 2, 1. Alt. InsO), da diese zum Zeitpunkt der Antragstellung führungslos war.

Der Insolvenzverwalter berichtet gegenüber dem aufsichtsführenden Amtsgericht Köln, Insolvenzgericht.

Bisher sind am 15. Juni 2015, 28. Oktober 2015, 30. Dezember 2015 und am 26. Februar 2016 entsprechende schriftliche Zwischenberichte erteilt worden.

Die Verfahrenskosten gemäß § 54 Nr. 1 und 2 InsO können noch nicht exakt bemessen werden. Auch die sonstigen Masseverbindlichkeiten gemäß § 55 Abs. 1 InsO sind zurzeit noch nicht ausreichend konkret zu beziffern.

Mit Ad-hoc Mitteilung vom 19. August 2015 gab die Youbisheng Green Paper AG ihre geplante finanzielle Sanierung bekannt. Die Gesellschaft plant, in einer Hauptversammlung die Herabsetzung des Grundkapitals und die gleichzeitige Erhöhung des Grundkapitals vorzuschlagen (Kapitalschnitt und Kapitalerhöhung 1). Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in erforderlichem Umfang gezeichnet werden, soll das Insolvenzverfahren eröffnet werden und im eröffneten Verfahren die Sanierung durch einen Insolvenzplan erfolgen. Gegenstand des Insolvenzplans ist unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung (Kapitalerhöhung 2).

Der Gesellschaft wurde vom zuständigen Insolvenzgericht mitgeteilt, den gegenwärtigen Entwurf eines Insolvenzplans voraussichtlich zu unterstützen, vorbehaltlich der Tragfähigkeit des dem Entwurf des Insolvenzplans zugrunde liegenden wirtschaftlichen Konzepts.

Noch vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist beabsichtigt, eine Hauptversammlung der Gesellschaft einzuberufen und ihr unter anderem vorzuschlagen, den Unternehmensgegenstand in den einer Beteiligungsgesellschaft zu ändern sowie das Grundkapital auf rund TEUR 1 herabzusetzen und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung im Umfang von rund 1,7 Millionen Euro durchzuführen (Kapitalerhöhung 1), um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft zu ermöglichen. Die finanzielle Sanierung hängt allerdings von dem Erfolg der Kapitalerhöhung 1 und dem Umfang der Zeichnungen ihrer Aktionäre ab.

Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in ausreichendem Umfang gezeichnet werden, wäre die Gesellschaft trotz der Kapitalerhöhung voraussichtlich weiterhin überschuldet. Um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft dennoch zu ermöglichen, ist für diesen Fall die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mit der Vorlage eines Insolvenzplans durch den vorläufigen Insolvenzverwalter geplant. Nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans ist im Insolvenzplanverfahren unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft im Umfang von rund 1,2 Millionen EUR geplant. Ferner sieht der gegenwärtige Entwurf des Insolvenzplans die Verwertung der unmittelbaren Tochtergesellschaft in Hong Kong, der Gui Xiang Industry Co. Ltd, vor. Ein etwaiger Erlös aus der Verwertung der Gui Xiang Industry Co. Ltd. mit Sitz in Hong Kong würde an die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer vollständigen Befriedigung verteilt werden. Sollte dann noch ein Überschuss aus dem Erlös vorhanden sein, so wird dieser an die Altaktionäre (Aktionäre vor Kapitalerhöhung 2) ausgeschüttet. Im Übrigen erhalten die Insolvenzgläubiger nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans eine Quote von voraussichtlich rund 5% der nach dem gegenwärtigen Stand bekannten Forderungen nicht nachrangiger Gläubiger gegen die Gesellschaft. Die vorbezeichneten Maßnahmen sollen der Youbisheng Green Paper AG die Möglichkeit einer neuen gewinnbringenden Geschäftstätigkeit unabhängig von ihren immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China ermöglichen.

Die Durchführung der oben genannten Maßnahmen, des Kapitalschnitts sowie des Insolvenzplans ist von der Unterstützung der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, sowie der Erteilung eines Bescheids seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht an die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, über die Befreiung eines Pflichtangebots an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG abhängig.



Bislang liegt der Gesellschaft noch keine verbindliche Zusage der Deutsche Balaton AG über ihre Unterstützung des Insolvenzplans, insbesondere eine verbindliche Zeichnungsgarantie in Bezug auf Kapitalerhöhung 2 nach dem Insolvenzplan, und der darin vorgesehenen Maßnahmen vor.

Nach Kenntnis der Gesellschaft liegt der Deutsche Balaton AG auch noch kein Bescheid der BaFin über die Befreiung von der Veröffentlichung einer Angebotsunterlage an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG für den Fall der Kontrollerlangung nach § 37 WpÜG vor.

Insofern ist derzeit noch völlig unklar, ob die finanzielle Sanierung der Youbisheng Green Paper AG gelingt. Der Vorstand geht derzeit nicht von einer Fortführung der Geschäftstätigkeit aus und hat somit eine Bilanz zu Liquidationswerten erstellt.

Die Bewertung der im Jahresabschluss erfassten Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Zurzeit strebt die Gesellschaft eine Auskunftsklage über die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong mit Hilfe eines chinesischen Rechtsanwalts an. Konkrete Erkenntnisse liegen der Gesellschaft noch nicht vor.

Aufgrund der nachhaltigen Beschränkung der Ausübung der Rechte als Muttergesellschaft und des Fehlens der für die Aufstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Angaben ist die Gesellschaft nach § 290 Abs. V HGB i.V.m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes zum 31. Dezember 2015 befreit.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf den von der Gesellschaft aufgestellten Jahresabschluss.

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 291 (Vorjahr: TEUR -31.419).

Der Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 515 (Vorjahr: TEUR 0) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 535). Im Vorjahr war das Ergebnis im Wesentlichen beeinflusst durch außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 30.680 (Geschäftsjahr: TEUR 0).

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 249) betreffen in Höhe von TEUR 34 die Abschreibungen von Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, in Höhe von TEUR 1 Abschreibungen auf Forderungen gegen die Youbisheng UG sowie in Höhe von TEUR 7 Abschreibungen auf Forderungen gegen Dritte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 535) setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 364), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 68) sowie der Aufsichtsratsvergütung von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 51) zusammen. Aufgrund der Verlustvorträge aus Vorjahren werden im Geschäftsjahr 2015 trotz positivem Jahresergebnis keine Ertragssteuern ausgewiesen.

### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage weist im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände aus Umsatzsteuerforderungen (TEUR 76; Vorjahr TEUR 131) aus. Die Finanzanlagen wurden aus vorgenannten Gründen im Geschäftsjahr 2014 auf einen Erinnerungswert von EUR 3,00 abgeschrieben.

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 291 verringerte den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auf TEUR 1.205.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich in 2015 von TEUR 180 um TEUR 58 auf TEUR 238 erhöht und setzen sich aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Risiken inklusive ausstehende Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 184; Vorjahr TEUR 140) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 54 Vorjahr TEUR 40) zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von TEUR 398 um TEUR 9 auf TEUR 389 im Geschäftsjahr 2015 gesunken.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 1.071 um TEUR 359 auf TEUR 712 im Wesentlichen aufgrund der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten verringert. Sie bestehen unverändert gegenüber dem Großaktionär und ehemaligem Vorstand Herrn Huang Haiming.

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 1.648 zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 1.346 zum 31. Dezember 2015 verringert.

## **Finanzlage**

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 65.

Dieser resultiert aus dem Jahresüberschuss 2015 (TEUR 291), zzgl. der Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva (TEUR 76), abzgl. der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 360) und zzgl. der Zunahme der Rückstellungen (TEUR 58).

Investitions- und Finanzierungstätigkeiten konnten im Geschäftsjahr 2015 nicht getätigt werden.

Nach Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens im August 2014 wurde der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot gem. § 21 Abs. 2 Nr. 2 1. Alt InsO auferlegt.

## **Eigenkapital, Bilanzverlust und nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Ende des Geschäftsjahres unverändert auf TEUR 10.218. Während des Jahres wurden keine Aktien ausgegeben. Einzelheiten zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals und der Anzahl der ausgegebenen Aktien sind im Abschnitt „Übernahmerelevante Angaben“ gemacht.

Die Kapitalrücklagen umfassen unverändert das Agio aus der Sacheinlage der Anteile an der Youbisheng HK in die Youbisheng AG sowie das Agio aus dem Börsengang im Juli 2011. Die Kapitalrücklage der Youbisheng AG beläuft sich wie im Vorjahr auf TEUR 21.257.

Durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 von TEUR 291 hat sich der Bilanzverlust auf TEUR 32.680 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 verringert. Der Bilanzverlust von TEUR 32.680 übersteigt das vorhandene Eigenkapital (Grundkapital und Kapitalrücklage) um TEUR 1.205. Dieser Betrag wird auf der Aktivseite im Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

## **Gesamtaussage zum Wirtschaftsbericht**

Aufgrund dessen, dass die Youbisheng AG als Holdinggesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb besitzt, ist und war sie abhängig von der Bezahlung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Dividendenzahlungen der operativen chinesischen Tochtergesellschaften, welche aufgrund der geschilderten Ereignisse ausblieben. Dies hatte eine sehr angespannte Liquiditätsslage der Youbisheng AG zur Folge und die Unsicherheit über die tatsächlichen Vermögensverhältnisse bei den Konzerngesellschaften in China führte

dann zur Überschuldung der Youbisheng AG, was im August 2014 zur Insolvenzantragsstellung für die Gesellschaft führte.

### **C. Nachtragsbericht**

Der vorläufige Insolvenzverwalter und die Deutsche Balaton AG als Kreditgeberin eines Massekredites sind bemüht, den Fortbestand der Gesellschaft - zumindest hinsichtlich einer geordneten Abwicklung – zu sichern, nach Möglichkeit in einem Insolvenzplanverfahren.

Die Deutsche Balaton hat daher mit Massekreditvereinbarung vom 22. April 2015 und Nachtrag vom 4. September 2015 einen Kredit in Höhe von TEUR 80 gewährt, der zum 28. Februar 2016 rückzahlbar war. Mit 2. Nachtrag vom 29. Februar 2016 wurde der Massekredit auf unbestimmte Zeit, längstens bis zum 30. Juni 2027, verlängert.

Die Youbisheng Green Paper AG und die Deutsche Balaton AG haben mit Vertrag vom 16./23. März 2016 einen Forderungsverzicht mit Nachbesserungsrecht über 379 TEUR vereinbart.

### **D. Chancenbericht**

Aufgrund der aktuellen Liquiditätslage und der fehlenden Fortführungsprognose sieht der Vorstand derzeit keine Chancen eine eigenständige Geschäftstätigkeit für die Youbisheng AG zu entwickeln. Sollte, wider Erwarten, die Kontrolle über die operativen Tochtergesellschaften zurück erlangt werden und dort noch Vermögen vorgefunden werden, so könnte die Gesellschaft gegebenenfalls ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen und als Beteiligungsgesellschaft weiter ausbauen. Dies ist jedoch im höchsten Grade ungewiss.

### **E. Risikobericht**

Ziel des verfolgten Risikomanagement ist die Minimierung aller von der Gesellschaft selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Youbisheng Green Paper AG zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, d.h. die Überwälzung von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Mit diesem Risikomanagementsystem verfolgt die Youbisheng Green Paper AG die Strategie, mögliche Gefährdungspotenziale zu vermeiden oder zu verringern und den Bestand sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft sicherzustellen.

Aufgrund des faktischen Kontrollverlustes über die operativen chinesischen Tochtergesellschaften, konnte die Youbisheng Green Paper AG trotz des Risikomanagementsystems die Insolvenzantragsstellung für die Gesellschaft aufgrund von Illiquidität und Überschuldung nicht verhindern.

Vor dem Hintergrund des laufenden vorläufigen Insolvenzverfahrens ist das Risikomanagement deutlich eingeschränkt und erfüllt in seinem Umfang nicht vollumfänglich die Voraussetzungen des § 91 Abs. 2 AktG.

## **Risiken**

Für die Youbisheng AG als Holdinggesellschaft ohne eigenen nennenswerten Geschäftsbetrieb wurden folgende wesentliche Geschäftsrisiken identifiziert:

### Risiken aus fehlender Liquidität:

Die Verfügungsgewalt über die Barmittel ist im Rahmen des allgemeinen Verfügungsverbots ab dem 13.08.2014 auf den vorläufigen Insolvenzverwalter übergegangen.

Der vorläufige Insolvenzverwalter und die Deutsche Balaton AG als Kreditgeberin eines Massekredites sind bemüht, den Fortbestand der Gesellschaft - zumindest aber eine geordnete Abwicklung – zu sichern, nach Möglichkeit im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens.

Die Deutsche Balaton hat daher mit Massekreditvereinbarung vom 22. April 2015 und Nachtrag vom 4./8. September 2015 einen Kredit in Höhe von TEUR 80 gewährt, der zum 28. Februar 2016 rückzahlbar war. Mit 2. Nachtrag vom 29. Februar 2016 wurde der Massekredit auf unbestimmte Zeit, längstens bis zum 30. Juni 2027, verlängert.

.

### Personelle Risiken:

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit nur aus einem Vorstandsmitglied. Sollte der Vorstand sein Amt aus irgendwelchen Gründen nicht weiter ausüben können, würde dies ein signifikantes Risiko für die weitere geordnete Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedeuten.

### Risiken aus Rechtsstreitigkeiten:

Es sind derzeit keine anhängigen Aktivprozesse und keine anhängigen Passivprozesse bekannt. Kosten für abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten sind im Abschluss zum 31. Dezember 2015 berücksichtigt.

Mit Schreiben der BaFin vom 22. September 2015 hat diese der Gesellschaft mitgeteilt, dass ein mögliches Bußgeldverfahren aus dem Verdacht eines Verstoßes gegen die Finanzberichterstattungspflicht eingestellt wurde.

### **Gesamtbewertung der Risikolage**

Auf Basis der aktuellen Situation kann derzeit nicht von einer Fortführung der Gesellschaft ausgegangen werden, sondern vielmehr von einer geregelten Abwicklung.

### **F. Prognosebericht**

Die Youbisheng Green Paper AG erwartet, während des laufenden Insolvenzeröffnungsverfahrens weiterhin Verluste zu erwirtschaften. Inwiefern es noch eine Chance auf die Wiederbelebung der Geschäftstätigkeit gibt, bleibt abzuwarten, ist aber eher sehr unwahrscheinlich. Eine der Hauptaufgaben wird es sein, im Rahmen der Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Informationen über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der operativen Gesellschaften in China sowie des Tochterunternehmens in Hong Kong zu erlangen.

Bis heute ist es jedoch nicht gelungen, die Kontrolle über die operativen chinesischen Gesellschaften und das Tochterunternehmen in Hong Kong wieder zu erlangen. Trotz intensiver Nachforschungen, auch des Insolvenzverwalters, konnten bis jetzt auch keine verlässlichen Informationen über den Verbleib von Herrn Haiming Huang sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften in China und Hong Kong erlangt werden.

Sollte die Gesellschaft die erläuterten Kapitalmaßnahmen umsetzen können, so beabsichtigt der Vorstand den Geschäftszweck in den einer Beteiligungsgesellschaft zu ändern und das zugeführte Kapital in börsennotierte und nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem guten Chance / Risiko-Verhältnis zu investieren. Der Vorstand sieht auf Basis dieses neuen Geschäftskonzeptes bei Zuführung von ausreichendem Kapital die Chance einer gewinnbringenden Geschäftstätigkeit. Ob die hierfür notwendigen Mittel der Gesellschaft im Rahmen der Kapitalmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, ist jedoch derzeit noch vollkommen offen.

## **G. Gesamtaussage**

Zusammenfassend ist festzustellen, dass aufgrund des Kontrollverlustes über die Konzerngesellschaften und der Unklarheiten über die dortigen Vermögensverhältnisse gepaart mit der Überschuldung der Youbisheng AG und des laufendes Insolvenzeröffnungsverfahrens derzeit von keiner Fortführung der Gesellschaft ausgegangen werden kann.

## **H. Vergütungsbericht**

### Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zu den ausgezahlten Vergütungen an den Vorstand und Aufsichtsrat. Er wurde gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Laut § 14 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die von der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr lang im Amt, wird die Vergütung anteilig gezahlt. Letztmalig beschloss die Hauptversammlung vom 2. August 2013 die Aufsichtsratsvergütung. Danach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 20 TEUR, der stellvertretende Vorsitzende 15 TEUR und alle anderen Mitglieder 12 TEUR. Die Vergütung wäre regulär am Jahresende fällig und zahlbar gewesen. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2015 folgende Vergütungen:

Herr Gernot Kugler (Aufsichtsratsvorsitzender)	TEUR 20 (2014: TEUR 20)
Frau Verena Dylla, (stellvertretende Vorsitzende)	TEUR 1 (2014: TEUR 15)
Herr Hansjörg Plaggemars, (stellv. Vorsitzender; seit 22. April 2015)	TEUR 10
Herr Gerrit Kaufhold, (seit 22. April 2015)	TEUR 7

Frau Verena Dylla hat mit Schreiben vom 16. Dezember 2014 mit Wirkung zum 31. Januar 2015 ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt.

### Vorstand

Vorstand der Youbisheng Green Paper AG war im Geschäftsjahr:

Herr Rolf Birkert

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Youbisheng AG.

## **I. Sonstige Angaben**

### **Corporate Governance**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex („DCGK“) stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält in Form von Empfehlungen und Anregungen international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Ziel ist, diese Empfehlungen und Anregungen für nationale und internationale Investoren transparent zu machen und das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Die Youbisheng AG richtete sich bis 6. Oktober 2015 weitgehend nach den DCGK-Empfehlungen in der jeweils aktuellsten Form und setzte sie entsprechend in der Youbisheng AG um. Abweichungen zu den Empfehlungen erläuterte die Youbisheng AG in der Entsprechenserklärung, die sich zumeist aus Gegebenheiten im Unternehmen herleiten. Mit Beschluss vom 6. Oktober 2016 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng AG erklärt, für die Zukunft die DCGK-Empfehlungen nicht mehr anzuwenden. Die Gesellschaft ist der Meinung, dass die Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex für große Publikumsgesellschaften entworfen wurden, jedoch unpassend sind für Gesellschaften von der Größe der Youbisheng AG, insbesondere unter Berücksichtigung des vorläufigen Insolvenzverfahrens sowie der gegenwärtigen Situation der Gesellschaft im Hinblick auf die unsichere Vermögenslage in China. Im Übrigen ist eine ordnungsgemäße Unternehmensführung durch Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen möglich. Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2015 hat die Youbisheng Green Paper AG auf ihrer Homepage unter [www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de) veröffentlicht.

### **J. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der Gesellschaft, [www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de), öffentlich zugänglich.

### **K. Übernahmerelevante Angaben**

Die Youbisheng AG ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lagebericht die in §§ 289 Abs. 4 HGB näher bezeichneten Angaben aufzunehmen. Sie sollen einen Dritten, der an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert ist, in die Lage versetzen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und etwaigen Übernahmehindernissen zu machen.



### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Youbisheng AG betrug zum Bilanzstichtag EUR 10.217.705,00 und war in 10.217.705 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Das Grundkapital ist in Höhe von EUR 10.217.705,00 vollständig eingezahlt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden; Aktien unterschiedlicher Gattung sind nicht vorhanden. Jede Aktie an der Youbisheng AG gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und den gleichen Anteil am Gewinn.

### Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu. In den Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

### Direkte oder indirekte Beteiligungen, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Hinsichtlich direkter und indirekter Beteiligungen am Kapital der Youbisheng AG, die zehn Prozent übersteigen, wird auf die im Anhang zum Jahresabschluss der Youbisheng AG gemachten Angaben unter dem Punkt „VI. Mitteilungen nach dem Aktiengesetz bzw. Wertpapierhandelsgesetz“ verwiesen.

### Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung.

Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgen auf der Grundlage der §§ 84, 85 AktG. Gemäß § 84 AktG werden die Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit ist zulässig. Der Vorstand der Youbisheng AG besteht gemäß § 7 der Satzung aus einem oder mehreren Mitgliedern. Über die Zahl der Mitglieder des Vorstands, die Bestellung und den Widerruf der Bestellung sowie die Anstellungsverträge entscheidet der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands und einen Stellvertreter des Vorsitzenden ernennen. Mitglieder des Vorstands können für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren bestellt werden. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsmäßigen Geschäftsführung oder

Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Aufsichtsrat kann eine Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen.

Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen, die auch einen Katalog von Geschäften enthält, die der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen darf. Die Geschäftsordnung wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 15.01.2016 aktualisiert.

Jede Satzungsänderung bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss der Hauptversammlung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Gemäß § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen. Nach der Satzung der Youbisheng AG fasst die Hauptversammlung, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen und – sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt – mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

#### Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Nach § 5 Absatz 1 der Satzung war der Vorstand bis zum 20. April 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien zu erhöhen und das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen („Genehmigtes Kapital“). Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dem Genehmigten Kapital keinen Gebrauch gemacht.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 20. Februar 2014 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Februar 2019 einmalig oder mehrfach auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen mit Wandlungs- bzw. Optionsrechten und/oder Wandlungspflichten, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente (zusammen die „Schuldverschreibungen“) mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern der Schuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. -pflichten und/oder Optionsrechte auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu EUR 5.000.000,00 nach näherer Maßgabe der Schuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Hierzu dient ein in § 5a der Satzung enthaltenes bedingtes Kapital in Höhe von EUR 5.000.000,00. Der Gesamtnennbetrag der gewährten Schuldverschreibungen darf

EUR 50.000.000,00 nicht überschreiten. Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionären grundsätzlich ihr Bezugsrecht zu. Die Schuldverschreibungen können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum keine Schuldverschreibungen unter der vorgenannten Ermächtigung ausgegeben.

## **L. Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Youbisheng AG erklärt wie folgt:

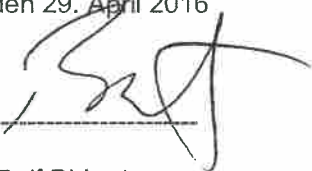
„Die Youbisheng Green Paper AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2015 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurden.

Dies gilt mit der Einschränkung, dass aufgrund der ungeklärten Vermögens- und Finanzverhältnisse der Gui Xiang Industry Co. Limited, Hong Kong, sowie des Kontrollverlusts über deren Tochtergesellschaften, die Quanzhou Guige Industry Co. Ltd., China, und die Hubei Guige Paper Co. Ltd., China, keine Informationen zu gegebenenfalls weiteren berichtspflichtigen Geschäften und Maßnahmen vorliegen.“

**M. Versicherung der gesetzlichen Vertreter (§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, den 29. April 2016



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Birkert', is written over a horizontal dashed line.

Rolf Birkert